

Pius XII.
Auszug aus der Enzyklika Haurietis aquas
Über die Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu

III.

**Die Gaben der Herz-Jesu-Verehrung:
Gottesmutter, Priestertum
und
heilige Eucharistie**

Der unblutigen Gabe seiner selbst unter den Gestalten von Brot und Wein wollte unser Heiland Jesus Christus als besonderen Erweis seiner innigen und grenzenlosen Liebe das blutige Opfer des Kreuzes beifügen. Gerade durch diese Tat gab er das Beispiel jener erhabenen Huld, die er seinen Jüngern als höchstes Ziel der Liebe hingestellt hatte mit den Worten: *„Eine größere Liebe hat niemand als wer sein Leben hingibt für seine Freunde.“* [75] Darum offenbart die Liebe Jesu Christi, des Sohnes Gottes, durch das Opfer auf Golgotha klar und lichtvoll die Liebe Gottes selbst: *„Wir haben die Liebe Gottes erkannt: Er hat sein Leben für uns dahingegeben; so sollen auch wir das Leben für die Brüder hingeben.“* [76] Und wirklich ist unser göttlicher Heiland mehr durch die Liebe als die Gewalt der Henker ans Kreuz geheftet worden; sein freiwilliges Ganzopfer ist das hochwertigste Geschenk, das er jedem einzelnen Menschen gab nach dem ausdrucksvoll kurzen Wort des Apostels: *„Er hat mich geliebt und sich für mich hingeopfert.“* [77]

Es kann darum kein Zweifel bestehen, daß das heiligste Herz Jesu, zuinnerst teilhaftig des Lebens des menschgewordenen Wortes und sogar angenommenes Werkzeug der Gottheit, nicht weniger als die übrigen Organe der menschlichen Natur bei der Ausführung der Werke der göttlichen Gnade und der göttlichen Allmacht [78] – daß dieses Herz auch das rechtmäßige Sinnbild jener unermesslichen Liebe ist, aus der unser Erlöser durch Vergießung seines Blutes den geheimnisvollen Ehebund mit der Kirche einging: *„Aus Liebe hat er für die ihm als Braut zu verbindende Kirche gelitten.“* [79] Aus dem verwundeten Herzen des Erlösers also ist die Kirche, die Handreicherin des Blutes der Erlösung, geboren, und aus demselben ist die Gnade der Sakramente, aus der die Kinder der Kirche das übernatürliche Leben schöpfen, überreich geflossen, wie wir in der heiligen Liturgie lesen: *„Aus der Herzenswunde wird die Christus verbundene Kirche geboren ... Der Du aus dem Herzen Gnade sich ergießen lässest.“* [80]



*Pfarblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Weisendorf und Nusdorf*



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

- Sonntag, 4. Sept.** **23. Sonntag im Jahreskreis**
7.30 Frühmesse
9.00 Heilige Messe
10.45 Feierliches Amt
- Montag, 5. Sept.** **Gedenktag der Hl. Mutter Teresa von Kalkutta (1997)**
8.00 Heilige Messe
- Dienstag, 6. Sept.** **Dienstag der 23. Woche im Jahreskreis**
8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
- Mittwoch, 7. Sept.** **Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis**
8.00 Heilige Messe
- Donnerst., 8. Sept.** **Hochfest Mariä Geburt**
8.00 Festmesse
19.00 Eucharistische Anbetung
- Freitag, 9. Sept.** **Freitag der 23. Woche im Jahreskreis**
8.00 Heilige Messe
- Samstag, 10. Sept.** **Mariengedächtnis am Samstag**
8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
- Sonntag, 11. Sept.** **24. Sonntag im Jahreskreis**
Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
Kollekte zum Welttag der Kommunikationsmittel
7.30 Frühmesse
9.00 Heilige Messe
10.45 Feierliches Amt, Birnauer Kantorei

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

- Samstag, 10. September** 17.15 Rosenkranz
18.00 Vorabendmesse
24. Sonntag im Jahreskreis
- Samstag, 24. September** **Patrozinium der Kapelle St. Kosmas u. Damian**
17.15 Rosenkranz
18.00 Festmesse

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

- Samstag, 17. September** 18.00 Vorabendmesse
25. Sonntag im Jahreskreis
- Samstag, 1. Oktober** 18.00 Vorabendmesse Erntedank
27. Sonntag im Jahreskreis

Beichtgelegenheit in Birnau: **siehe Aushang**

Pfarrbüro, Frau Boos: Montag - Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr
Tel. 075 56 92 03 78